

VIKTOR ULLMANN

## Die Weise von Liebe und Tod des Cornets Christoph Rilke

Zwölf Stücke aus der Dichtung Rainer Maria Rilkes

Nach dem Particell und Partiturfragmenten rekonstruiert und instrumentiert von Henning Brauel

Entstehung: 1944 | 1995 (Rekonstruktion)

Sprache: Deutsch

Personen: Sprecher

Orchester: 3 (3. auch Picc.) · 2 · Engl. Hr. · 2 · Bassklar. · 2 · Kfg. – 4 · 2 · 3 · 1 – P. S. (Trgl. · Röhrengl. · ant. Cymb. · 3 hg. Beck. · 3 Tamt. [h/m/t] · kl. Tr. · Mil.tr. · Rührtr. · gr. Tr. · Glspl.) (3 Spieler) – Hfe. · Klav. (auch Cel.) – Str.

Dauer: 25 Minuten

Einspielung CD ORFEO C 366 951 A · Aufführungsmaterial leihweise

Besonderheiten: Ullmanns Werk wurde im September 1944 im Konzentrationslager Theresienstadt in einer Fassung für Sprecher und Klavier uraufgeführt; das Manuskript vom Juli 1944 lässt jedoch erkennen, dass Ullmann sein Stück für einen größeren Orchesterapparat konzipiert hatte. Die unvollendete Orchestrierung wurde 1994 von Henning Brauel rekonstruiert.

### Aufführungen (Auswahl)

27.05.1995 Prag, Prager Frühling (UA)

28.05.1995 Konzerthaus Wien (NEA)

06.07.1995 Deutsches Haus Flensburg (NEA)

02.09.1995 Kunsthhaus Luzern (NEA)

08.07.1998 Semperoper Dresden · MDR-Musiksommer

Gerd Albrecht · Tschechische Philharmonie

25.06.1998 Kraftwerk Salzburg-Hallein (szenische EA)

28.10.1998 Musica Iudaica Prag (szenische EA)

Alexander Drcar · Herbert Gantschacher · Erich Heyduck | Eva-Maria Schön

27.02.1999 Nationaltheater Weimar (konzertant)

George Alexander Albrecht · Staatskapelle Weimar

17.02.2007 Theater Rudolstadt

Oliver Weder · Christian Marten-Molnár · Nikolaus Porz

## Inhalt

Rainer Maria Rilke schildert in seinem Text Begebenheiten und Szenen aus den letzten Tagen eines vermeintlichen Vorfahren, des jungen Fahnenträgers (Cornet) Christoph Rilke, Herr auf Langenau. Vor dem Hintergrund des ersten Türkenkrieges 1663 bis 1664 folgen wir dem Ritt des Cornets durch die Weiten der Puszta, werden Zeugen einer Liebesepisode und erleben schließlich seinen Tod im Gefecht mit dem Gegner.

Für seine Vertonung wählte Ullmann aus den insgesamt 28 Textstücken des Originals zwölf Abschnitte aus und gliederte sie in zwei größere Teile. Durch Umstellungen, Zusammenziehungen und dramaturgisch geschickte Kürzungen entstand eine durchlaufende, in sich schlüssige und stringente Handlungsfolge. Vor dem Hintergrund der permanenten Bedrohung im Konzentrationslager Theresienstadt nimmt es nicht wunder, dass Ullmann Rilkes dichterische Verklärung seines Helden allenfalls gebrochen wiedergibt.



*Die Weise von Liebe und Tod des Cornets Christoph Rilke*  
12.02.2007 Theater Rudolstadt

*Durch die Streichung der nachgerade hymnischen Darstellung des Heldentodes des Protagonisten, vor allem aber vor dem Hintergrund der Theresienstädter Realität, der ständigen Bedrohung durch die dann tatsächlich real gewordene Ermordung Ullmanns im Vernichtungslager wird Rilkes schon gebrochene lyrische Feier, gar Erotisierung des Todes vollends uminterpretiert in ein Manifest der Sehnsucht nach Frieden, Liebe, Zwanglosigkeit und der Trauer um deren Verlust.*

(Dominik Schweiger, Wien 1995)